

12. Generation (1.Ehe)

Johann Friedrich Christoph Halgmann

=====

Er war am 14. August 1813 geboren worden. Als er 6 Jahre alt war, starb sein Vater. Die Mutter heiratete ein halbes Jahr später ihren Schwager Johann Christoph, den Onkel ihres Sohnes. Die Mutter starb, als er 21 Jahre alt war. Wenige Monate später heiratete der Stiefvater die Nichte seiner ersten Frau, somit wurde seine nur um 2 Jahre Ältere Cousine seine Stiefmutter.

Im Alter von 25 Jahren heiratete er am 8. Juli 1838 Louise Wilhelmine Charlotte Betzemeier. Sie war eine Tochter des Franz Christoph Betzemeier aus Betzen und der Sophie Meier aus Wellentrup.

Der Ehemann vermerkt in dem nun schon in der dritten Generation geführten "Jahr- und Stammbuch": Ich, Johann Friedrich Christoph Halgmann, geb. im Jahre 1813, den 14. August, habe mich verehelicht im Jahre 1838, den 8. Juli, mit Loisa Caroline Wilhelmine Betzemeier aus Betzen.

Psalm 67 Vers 2 und 3: Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse uns sein Antlitz leuchten. Sela, dass wir auf Erden erkennen seinen Weg, unter allen Heiden sein Heil." Vielleicht hat Pastor Jakoby über diesen Text die Traupredigt gehalten.

Die Ehe währte noch nicht einmal 3 Jahre. Am 20. März 1841 starb der Ehemann im 28. Lebensjahre an der Schwindsucht. Vermutlich hat die junge Witwe den Tod ihres Mannes in dem Stammbuch vermerkt.

Einige Eintragungen finden sich in dem Buche von der Hand des jungen Meiers. So schreibt er: "Den 21. September 1838 ist eine kleine Tochter des Abends um 11 Uhr geboren und darauf getauft von dem Herrn Pastor Jakoby und hat in der Taufe den Namen Mathilde Juliane empfangen." Aus dem Kirchenbuch

erfahren wir, dass Sophie Betzegeier und Louise Halgmann das Kind zur Taufe gehalten haben. Es sind die beiden Grossmütter. Die "Grossmutter" väterlicherseits war erst 23 Jahre alt, als sie bei der Tochter ihres Stiefsohnes als Gevatterin gebeten wurde.

Da in der Ehe keine Söhne geboren worden sind, wurde Mathilde Juliane die spätere Hoferbin.

Zwei Jahre später konnte der Vater wieder zur Feder greifen und eintragen: Den 28. Juli 1840 morgens 4 Uhr ist eine kleine Tochter geboren und ist getauft von dem Herrn Pastor Jakobi. Sie hat den Namen Sophie Friederike Conradine Auguste erhalten. Und ist gestorben den 3. Dezember 1840. Die Ursache ihres Todes war Gehirnhautentzündung." Sophie Betze-meier, Betzen, Friederike Diekmeier, Bentrup und Conradine Bekemeier vom Lakehof hielten sie zur Taufe.

Nach dem Begaer Taufregister ist sie nicht, wie der Vater vermerkt, am 28. Juli sondern am 27. Juuni geboren und am 17. Juli getauft worden. Sie erreichte nur ein Alter von 5 Monaten. Bei ihrer Geburt war der Vater wohl schon krank. Er folgte dem Töchterchen drei Monate später im Tode.

Über seine Meierzeit erfahren wir nicht viel. In dem "Jahr- und Stammbuch" steht von seiner Hand geschrieben: "1839 haben wir mit der Ernte angefangen den 27. Juli und dieselbe beendet am 31. August und bekommen an Winterkorn 483 Haufen."

Über das folgende Jahr berichtet unser Meier: "1840 ist der Anfang der Ernte den 29. Juli gemacht und dieselbe den 18. September beendet, welches etwas langweilig war, weil in der letzten Hälfte der Sommerkornernste ein anhaltendes Regenwetter eintrat. Die Ernte war dieses Jahr sehreergiebig, weil vorzüglich die Berge bedeutend hergaben. Meine Anzahl von Haufen des Winterkorns ist gewesen 412 Haufen. Für dieses Jahr war dies etwas wenig, aber ich hatte gerade den Hagenkamp und die Steine an Neuwohner Busse verkauft, welche gerade mit Brakroggen bestellt waren und wo auf selbigen Stücken 100 Haufen waren."

Johann Friedrich Christoph Halgmann hat nur zweimal säen und ernten können. Er war der letzte männliche Namens-träger. Es folgte zwar noch ein Interimswirt, der den Hofnamen übernahm. Die Erbtöchter Juliane Mathilde führte aber nach ihrer Verheiratung den Namen ihres Ehemannes Corbach.

Die hinterbliebene Ehefrau war beim Tode ihres Mannes erst 31 Jahre alt. Es ist daher verständlich, dass sie sich nach einem zweiten Ehemann umsehen musste, um für ihre Tochter einen Vater und für den Hof einen Wirt zu haben. Sie fand ihn in Johann Heinrich Christoph Bekemeier aus Struchtrup. Am 15. November 1843, 2 1/2 Jahre nach dem Tode ihres ersten Ehemannes, wurde sie mit ihm getraut. Bekemeier übernahm mit seiner Eheschliessung den Namen des Hofes. Mit seinem Tode ist der Name Halgmann auf dem Hofe erloschen. Die alte Sitte, dass der Hofname gegenüber dem Familiennamen vorrangig war, ist in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts zurückgegangen. Heute ist sie ganz verschwunden. Es bedarf zum mindesten eines umständlichen Weges, wenn der Familienname geändert werden soll.